

Spatenstich für Millionenprojekt

BRK-KITA In Frickenfelden wurde mit dem symbolischen Spatenstich der Baubeginn offiziell eingeläutet.

VON ALFRED MÜLLER

FRICKENFELDEN - Neue Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze entstehen ab sofort im Gunzenhäuser Ortsteil Frickenfelden: Der feierliche Spatenstich für die Kindertagesstätte des Bayerischen Roten Kreuz' (BRK) läutete symbolisch den Baubeginn ein. Auch die neue Leiterin der Einrichtung stellte sich kurz vor.

Junge Eltern dürfen sich laut des Vorsitzenden des BRK-Kreisverbands Südfranken, Peter Gallenmüller, auf die in der Frickenfelder Schulstraße entstehende Kindertagesstätte freuen. Dort haben die Bauarbeiten vor kurzem begonnen. Allerdings darf nach seinen Worten mit der Fertigstellung des Gebäudes erst im Frühjahr 2025 gerechnet werden. „Für das BRK Südfranken ist heute ein wichtiger Tag für die Realisierung des Neubaus“, betonte der Kreisvorsitzende beim offiziellen Spatenstich und fügte weiter an: „Es ist wichtig, Men-

schen von der Wiege auf zu begleiten, Neutralität zu vermitteln und damit eine Grundlage zu schaffen, damit sie sich später nicht die Köpfe einschlagen.“

BRK-Geschäftsführer Rainer Braun lobte in seinem Grußwort die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Stadt. Bei den Nachbarn bat er um Verständnis für den nun anfallenden Baulärm.

Auch für die Stadt Gunzenhausen war der Spatenstich ein Grund zur Freude, unterstrich Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Wir haben dann rund 1000 Kitaplätze in Gunzenhausen und sind stolz darauf, was wir geschaffen haben“, so der Rathauschef und ergänzte: „Wir sind froh, mit dem BRK einen neuen Träger gefunden zu haben, auch wenn es ein langer Prozess und Weg war, den wir gegangen sind.“

Fitz ging kurz auf die hohen Anforderungen an die Stadt ein, Kindergartenplätze zu schaffen. Das sei nicht



Foto: Alfred Müller

Mit Simone Albert stellte sich bereits die künftige Leiterin der Einrichtung vor.

immer leicht. „Wir stellen jährlich drei Millionen Euro Investitionskosten für Kita-Einrichtungen und Betriebskosten zur Verfügung“, das

entspreche rund 300 Euro pro Platz und Monat. Allerdings ist dies eine Pflichtaufgabe der Stadt, verhehlte Fitz nicht, die auch stets mit großer Geschlossenheit vom gesamten Stadtrat getragen werde.

Stefan Ritzer vom gleichnamigen Planungsbüro stellte die wichtigsten Eckdaten der Kita kurz vor. So liefen die Planungen ab 2019, im Februar 2022 wurde der Bauantrag gestellt. Die Bauarbeiten starteten vor wenigen Wochen. An der Schulstraße entstehen laut Ritzer 24 Krippen-, 50 Kindergarten- und 25 Hortplätze. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf rund 4,4 Millionen Euro.

Vorgestellt wurde bereits die neue Leiterin der Einrichtung. Mit der 42-jährigen Simone Albert aus Hohenweiler, die bereits Erfahrung mit dem Umgang von Schülern und Kinder mitbringe, dürften sich die zukünftigen Kita-Kinder auf eine kompetente und freundliche Leiterin freuen.



Foto: Alfred Müller

Spatenstich für die neue Kita: Ortssprecherin Angela Schmidt, Stefanie Dietrich-Wägemann (BRK), BRK-Kreisvorsitzender Peter Gallenmüller, Stadtbaumeisterin Simone Teufel, Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, BRK-Geschäftsführer Rainer Braun, die künftige Kita-Leiterin Simone Albert mit Leni, Christoph Schmidt, Stefanie Neuhäuser (von links).